

Universität Leipzig

Änderungssatzung zur Finanzordnung der StudentInnenschaft der Universität Leipzig

Vom 11. März 2005

Artikel 1

Die Finanzordnung der StudentInnenschaft der Universität Leipzig vom 21. November 2002 wird wie folgt geändert:

1. Zu § 28 Rücklagen

Absatz 1 ist wie folgt zu ändern:

„(1) Die StudentInnenschaft kann zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft eine Betriebsmittelrücklage bilden. Deren Höhe darf einen Anteil von 15 von 100 des Gesamtbudgets nicht überschreiten und ist im Wirtschaftsplan zu begründen.“

Es ist folgender neuer Absatz 2 einzufügen:

„(2) Fachschaften sind nur in begründeten Ausnahmefällen berechtigt, eine Rücklage in Höhe von maximal 15 von 100 des Gesamtbudget zu bilden. Der Finanzreferent ist durch die betroffene Fachschaft zu informieren.“

Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3, der bisherige Absatz 3 zu Absatz 4.

2. Zu § 33 Reisekosten

Absatz 7 ist wie folgt zu ändern:

„Tagegeld kann in folgender Höhe gewährt werden:

- a) bei einer Reisedauer von mindestens acht, aber weniger als 14 Stunden:
06,00 €
- b) bei einer Reisedauer von mindestens 14, aber weniger als 24 Stunden:
12,00 €
- c) bei einer Reisedauer von 24 Stunden: 24,00 €‘

Artikel 2

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des StudentInnenRates vom 30. November 2004.

Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.

Leipzig, den 11. März 2005

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor